



FRÜHLINGSVORLESUNG KLAUS THEWELEIT: DER KÖRPER IST DAS SCHLACHTFELD

10. und 11. MÄRZ 2014

BEGINN: jeweils 19:00 UHR

GrazMuseum, Sackstraße 18, 8010 Graz

Akademie Graz in Kooperation mit GrazMuseum, Die Presse und Residenzverlag

1. Von der Ich-Spaltung zum Segment-Ich. Überlegungen zum Aktualaufbau der euramerikanischen Person.

Das „gespaltene Ich“, bzw. die „Schizo-Drohung“, Horror-Gespensst so vieler Denker und Artisten des 19. und 20. Jh., scheint mir heute überführt in ein „Segment-Ich“. Über den Einfluss technologisch/medialer Entwicklungen auf Körperbau und Hirn- struktur. Zum ersten Mal artistisch realisiert ist diese Figur bei Andy Warhol 1962; heute allerdings technologisch voll entfaltet bei „den Jungen“: Was ist „Multitasking“.

2. Anders Breivik: Der Körper des Killers. Zur Psychophysik heutiger zwanghafter Gewalttäter.

Oder: Neues vom Nicht-Zu-Ende-Geborenen. Theoretisches Verbindungsstück zwischen beiden sind die Darstellungen des amerikanischen Hirnforschers Antonio Damasio; insbesondere seine Ausführungen zum „Körper als Speichermedium“ und zur Art und Weise, wie unser Gehirn diese Speicherungen „kartographiert“.

Klaus Theweleit ist Literaturwissenschaftler, Kulturtheoretiker und freier Autor. International bekannt wurde er mit „Männer- phantasien“, eine Untersuchung des faschistischen Bewusstseins, sowie mit „Buch der Könige“ und dem „Pocahontas“-Kom- plex, wo er sich mit (kolonialen) Strukturen der Unterdrückung auseinandersetzt. Theweleit hat Lehraufträge in Deutschland, den USA, der Schweiz und Österreich. Er lehrte an der Universität Freiburg/Br. und der Kunstakademie in Karlsruhe.

Anmeldung und Kartenreservierung:

Elke Riedlberger, Akademie Graz

Schmiedgasse 40/1, 8010 Graz;

T: +43 316 837985-14

E: elke.riedlberger@akademie-graz.at